|  |
| --- |
| **Formular zur Eigenerklärung**  |
|  |
| **Angaben zum Vergabeverfahren** |
|  |
| **Projekt** |  **Neubau Bildungsstätte LZ Nord** |
| **Verfahrensart** |  **offenes Verfahren gem. § 15 VgV**  **Werkstattplanung** |
| **Referenznummer** | 229-2025-10-1 |
| **Einreichungstermin** | bis zum: **12.05.2025**, **10:00** Uhr |
| **Teilnahmeberechtigt** | gemäß § 75 (2) und (3) VgV  |
| Das ausgefüllte Formular ist mit den geforderten Anlagen **ausschließlich über e-Vergabe** einzureichen. |

|  |
| --- |
| **Art der Bewerbung** |
| **Bewerbung ist eine:** | [ ]  Einzelbewerbung [ ]  Gemeinschaftsbewerbung[ ]  Einzelbewerbung [ ]  Gemeinschaftsbewerbung mit Nachunternehmen mit Nachunternehmen |
|  Bei einer **Gemeinschaftsbewerbung** gemäß § 43 (2) VgV ist das **Formular zur Eigenerklärung von** **jedem** **Mitglied**  separat vorzulegen.  Die Referenzprojekte (Mindestreferenzen) müssen nur gemeinsam durch die Bewerbergemeinschaft (d. h. nicht durch jedes  einzelne Mitglied) erbracht werden. |
| Bei einer **Gemeinschaftsbewerbung:** |  |
| 1. Angabe, welche Funktion der Wirtschaftsteilnehmer in der Bewerbergemeinschaft ausübt
 |       |
| 1. Bezeichnung der Bewerbergemeinschaft
 |       |
| Bei einer Gemeinschaftsbewerbung ist die **Erklärung** über den / die **bevollmächtigen Vertreter** als Anlage beizufügen (Formblatt im Anhang). | **Anlage Nr**.: |
| Handelt es sich bei dem Wirtschaftsteilnehmer um ein1 | [ ]  Kleinst-unternehmen | [ ]  kleines Unternehmen | **[ ]** mittleres Unternehmen | **[ ]** großes Unternehmen |

**Kleinstunternehmen:** Unternehmen, die weniger als 10 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz und/oder Jahresbilanzsumme 2 Mio. EUR nicht übersteigt.

**Kleine Unternehmen:** Unternehmen, die weniger als 50 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz und/oder Jahresbilanzsumme 10 Mio. EUR nicht übersteigt.

**Mittlere Unternehmen:** Unternehmen, bei denen es sich weder um Kleinstunternehmen noch um kleine Unternehmen handelt, die weniger als 250 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz 50 Mio. EUR nicht übersteigt und/oder deren Jahresbilanzsumme 43 Mio. EUR nicht übersteigt.

**Große Unternehmen:** Unternehmen, die mehr als 250 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz mehr als 50 Mio. EUR beträgt und/oder deren Jahresbilanzsumme mehr als 43 Mio. EUR beträgt.

|  |
| --- |
| **Angaben zum Unternehmen** |
| **Vollständiger Unternehmensname:** |       |
| **Postanschrift** (des Unternehmens) |  |
| Straße: |       |
| PLZ / Ort: |       |
| Telefon: |       |
| E-Mail: |       |
| **Rechtsform** |       |
| **Vertretungsberechtigter des Unternehmens,** z. B. Bevollmächtigter, Zeichnungsberechtigter |       |
| **Weitere Information** zur Vertretungsberechtigung(Umfang, Zweck, Vollmacht) | **Anlage Nr**.: |
| Eintrag des Unternehmens ins **Handelsregister/ Partnerschaftsregister**? | [ ]  ja | [ ]  nein |
| Bei **ja:** Kopie des aktuellen Handelsregisterauszuges / Partnerschaftsregisterauszuges als Anlage beifügen. 1 | **Anlage Nr**.:   |
| Bei **nein:** Begründung(z. B. freiberuflicher Ingenieur) |       |
|   1 Der Registerauszug muss die **aktuellen** Verhältnisse widerspiegeln, darf jedoch **nicht älter als 12** **Monate** zum  **Schlusstermin** der **Abgabefrist** der Eigenerklärung sein. |

|  |
| --- |
|  **Vergabe von Unteraufträgen gemäß § 36 VgV**  |
| Beabsichtigt der Wirtschaftsteilnehmer einen Teil des Auftrags an Dritte weiterzugeben? | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Falls ja**, nennen Sie bitte die Namen der Unternehmen einschließlich der vorgesehenen Leistungen, die durch diese auszuführen beabsichtigt sind: |       |
|            |
|       |
| **Falls** **ja, Verpflichtungserklärung**enderanderen Unternehmen als Anlagen beifügen (Formblatt im Anhang). | **Anlage Nr.**    |

|  |
| --- |
| **Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) gemäß § 47 (1) VgV** Hinweis:Sofern von anderen Unternehmen bestimmte Qualifikationen oder Referenzen benötigt werden, um die geforderten Mindeststandards erfüllen zu können, handelt es sich um Eignungsleihe. In diesem Falle ist eine **Verpflichtungserklärung** des entsprechenden Unternehmens vorzulegen, welches bestätigt, dass die für die Erfüllung des Auftrages notwendigen Kapazitäten auch tatsächlich für diesen Zeitraum zur Verfügung gestellt werden.Gemäß § 47 (3) verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers sofern dieser die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt. Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe. |
| Nimmt der Wirtschaftsteilnehmer gemäß **§ 47 (1) VgV** zur Erfüllung der Eignungskriterien die **Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch**? | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Falls ja**, nennen Sie bitte die Namen der Unternehmen einschließlich der vorgesehenen Leistungen, die durch diese auszuführen beabsichtigt sind: |       |
|            |
|       |
| **Falls** **ja, Verpflichtungserklärung**enderanderen Unternehmen als Anlagen beifügen (Formblatt im Anhang). | **Anlage Nr.**    |

|  |
| --- |
| **Ausführungs- und Lieferinteressen gemäß § 73 (3) VgV**  |
| Der Wirtschaftsteilnehmer bestätigt gemäß **§ 73 (3) VgV**, dass seine Architekten- und Ingenieurleistungen **unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen** vergeben werden. | [ ]  ja | [ ]  nein |

|  |
| --- |
| **Ausschlussgründe** |

|  |
| --- |
| **In § 123 (1) GWB werden folgende Ausschlussgründe genannt:**1. Bildung krimineller und terroristischer Vereinigungen
2. Terrorismusfinanzierung
3. Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte
4. Betrug
5. Subventionsbetrug
6. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr
7. Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern
8. Vorteilsgewährung und Bestechung
9. Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr
10. Menschenhandel und Förderung des Menschenhandels
 |

|  |
| --- |
| **Gründe im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen gemäß § 123 (1) GWB** |
| Ist der **Wirtschaftsteilnehmer selbst** oder **eine** Person, die seinem Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremium angehört oder darin Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnisse hat, aus einem der oben genannten Gründe **rechtskräftig verurteilt** worden, wobei die Verurteilung höchstens fünf Jahren zurückliegt oder ist gegen ihn eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden? | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Im Falle einer Verurteilung**: Hat der Wirtschaftsteilnehmer Maßnahmen getroffen, um trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes seine Zuverlässigkeit nachzuweisen (Selbstreinigung)? | [ ]  ja | [ ]  nein |
| Falls **ja,** beschreiben Sie bitte die Maßnahmen: |            |

|  |
| --- |
| **In § 123 (4) GWB werden folgende Ausschlussgründe genannt:** (4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht  nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt  wurde oder2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen  können.Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat. |

|  |
| --- |
| **Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen gemäß § 123 (4) GWB** |
| Ist der Wirtschaftsteilnehmer allen seinen **Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen** sowohl in seinem Niederlassungsstaat als auch in dem Mitgliedstaat des öffentlichen Auftraggebers - sofern es sich um einen anderen Staat als den Niederlassungsstaat handelt - nachgekommen? | [ ]  ja | [ ]  nein |

|  |
| --- |
| **In § 124 (1) GWB werden folgende fakultative Ausschlussgründe genannt:**1. Verstoß gegen umwelt-, sozial- und arbeitsrechtlicher Verpflichtungen
2. Zahlungsunfähig, Insolvenzverfahren/vergleichbares Verfahren oder gewerbliche Tätigkeit wurde

eingestellt1. Schwere Verfehlung im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit
2. Verfälschung des Wettbewerbs
3. Interessenskonflikt (§ 6 VgV)
4. Verzerrung des Wettbewerbs durch anderweitige Beteiligung und Vorbereitung im Vergabeverfahren (§ 7 VgV)
5. Vorzeitige Beendigung eines geschlossenen Vertrags bzw. Schadensersatz bei früherem Auftrag
6. Schwerwiegende Täuschung in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien
7. Beeinflussung der Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers, Erhalt vertraulicher Informationen und fahrlässige oder vorsätzliche Übermittlung irreführender Informationen
 |

|  |
| --- |
| **Angabe zu Gründen im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder** **beruflichem Fehlverhalten gemäß § 124 (1) GWB** |
| Liegen für den Wirtschaftsteilnehmer die oben genannten Ausschlussgründe vor? | [ ]  ja | [ ]  nein |
| Hat der Wirtschaftsteilnehmer selbstreinigende Maßnahmen getroffen? | [ ]  ja | [ ]  nein |
| Falls **ja,** beschreiben Sie bitte die Maßnahmen: |            |

|  |
| --- |
|  **Gründe im Zusammenhang mit Sanktionen gegen Russland im Bereich der Vergabe öffentlicher Aufträge und**  **Konzessionen**  Mit der am 8. April 2022 im EU-Amtsblatt veröffentlichten **Verordnung (EU) 2022/576** des Rates vom 8. April 2022 zur  Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, wurden seit Ausbruch des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine erstmals auch Sanktionen erlassen, die die Vergabe und die Ausführung öffentlicher Aufträge und Konzessionen ab Erreichen der EU-Schwellenwerte nach § 106 GWB betreffen. |

|  |
| --- |
| **Eigenerklärung zur Verordnung (EU) Nr. 2022/576** |
|  [ ]  Ich erkläre / wir erklären, dass ich / mein Unternehmen nicht zu den in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr.  833/2014 in der aktuellen Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 genannten Personen und Unterneh- men gehören, die einen **Bezug zu Russland** **im Sinne der Vorschrift aufweisen**, insbesondere1. durch die **russische Staatsangehörigkeit** oder die **Niederlassung in Russland**,
2. dessen **Anteile zu über 50%** unmittelbar oder mittelbar von einem unter Buchstabe a) genannten Personen / Unternehmen etc. gehalten werden,

c) die im **Namen oder auf Anweisung** einer der unter Buchstabe a) oder b) **genannten Organisationen etc. handeln.** [ ]  Ich / Wir erkläre/n weiterhin, dass auch keine Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beauftragt werden,  die zu den in Buchstabe a) bis c) genannten Unternehmen gehören bzw. dass diese beauftragten Leistungen weniger als 10 % des Auftragswertes betragen. |

|  |
| --- |
| **Eignungskriterien** |

|  |
| --- |
| **Befähigung zur Berufsausübung durch Eintragung in ein Berufsregister gem. § 44 (1) i. V. m. § 46 (3) Nr. 6 VgV**  |
| **Nachweis des Eintrages in ein Berufsregister** |
| **Name des Unternehmens / des Büromitglieds:** |       /       |
| **Studien- / Ausbildungsnachweis / ggf. Kammereintrag** INGENIEUR (Dipl.-Ing. / Master) Gebäudetechnik, Techn. Ausrüstung, Bauingenieurwesen o. ä. | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Bei** **ja**: Kopie des Studien- / Ausbildungsnachweises oder des Kammereintrages als Anlage beifügen | **Anlage Nr.:**    |

|  |
| --- |
| **Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gem. § 45 (1) Nr. 3 VgV**  |
| **Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung** |
| **Name des Versicherers** |       |
| **Deckungssumme Personenschäden**: |       |
| **Deckungssumme Sonstige Schäden**(Sach- und Vermögensschäden): |       |
| **Maximierung im Schadenfall**: |       | -fach |
| belegt durch Kopie:  | **Anlage Nr.:**    |
|  Werden die gemäß Vergabebekanntmachung geforderten Deckungssummen in Höhe von **mind. 2,0** **Mio. EUR** für Personen- schäden und **mind. 1,5 Mio. EUR** für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) und die geforderte zweifache Maxi- mierung nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass* die Deckungssummen / die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden ***oder***
* im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird.

 Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine  Erklärung des Versicherungsunternehmens (nicht des Maklers) erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall  nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen und Maximierung abgesichert sind. Bei Bieter- / Arbeitsgemeinschaften ist der Nachweis von **jedem Mitglied der Bieter- / Arbeitsgemeinschaft** zu erbringen. Bei **Nachunternehmern mit Eignungsleihe** ist der Nachweis ebenfalls durch den Nachunternehmer zu erbringen.  Der Nachweis des Versicherers darf **nicht älter als 12 Monate** zum **Schlusstermin der Abgabefrist** der Eigenerklärungsein.  Der Nachweis ist als Anlage in Kopie beizufügen! |

|  |
| --- |
| **Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit** **Referenzen gem. § 46 (3) Nr. 1 i. V. m. § 75 (5) VgV** |

|  |
| --- |
|  **§ 46 (3) Nr. 1 \_ Referenzprojekt 1 \_ FPL Techn. Ausrüstung \_ Anl.gr. 7 (Mindestreferenz)** **Mindestanforderungen** (bei Nichterfüllung der Mindestanforderungen Ausschluss aus dem Verfahren):  Fachplanung Techn. Ausrüstung Anl.gr. 7 für ein abgeschlossenes, übergebenes und in Betrieb befindliches Bauvorhaben,  Neubau mit vergleichbaren planerischen Anforderungen: für Planung der Einrichtung und techn. Ausstattung von Werkstätten  (BWZK 7500), mind. erbrachte Leistungsphasen 3-8 gem. HOAI 2021, mind. Honorarzone II, Baukosten KG 470 mind. 1,0 Mio.  EUR netto, Fertigstellung im Zeitraum von 01.01.2018 bis Abgabetermin des Teilnahmeantrages. Sowohl für öffentliche als auch private Auftraggeber gelten nachfolgende Eintragungen als Eigenerklärung. Das Referenzprojekt (Mindestreferenz) muss nur einmal durch die Bewerbergemeinschaft (d. h. nicht durch jedes einzelne Mitglied) erbracht werden. |
| **Objektbezeichnung:** |       |
| **Objektbeschreibung:** |       |
| **Auftraggeber:** |                 [ ]  ja [ ]  nein |
| Bezeichnung: |
| Ansprechpartner / Telefonnummer: |
|  öffentlicher AG  |
| **Leistungszeitraum:** |  |
| Leistungsbeginn: |       |
| Fertigstellung (Monat/Jahr): |       |
| **Erbrachte Leistungsphasen**:gemäß § 55 HOAI 2021 |       |
| **Honorarzone** gemäß § 56 HOAI 2021 |       |
| Die Werkstattplanung wurde in welcher Gebäudeart erbracht ? | BWZK:       |
| **KG 470** in **Mio. EUR brutto** |       |
| **Anlage Nr.:**   Referenzblätter mit Beschreibung und Vorstellung des Projektes sollten **2** **Seiten DIN A4** nicht überschreiten. |

|  |
| --- |
|  **§ 46 (3) Nr. 1 \_ Referenzprojekt 2 \_ FPL Techn. Ausrüstung \_ Anl.gr. 7 (Mindestreferenz)**  **Mindestanforderungen** (bei Nichterfüllung der Mindestanforderungen Ausschluss aus dem Verfahren):  Fachplanung Techn. Ausrüstung Anl.gr. 7 für ein abgeschlossenes, übergebenes und in Betrieb befindliches Bauvorhaben,  Neubau mit vergleichbaren planerischen Anforderungen: für Planung nutzungsspezifischer Anlagen in Gebäuden für Bildung und  Kultur (BWZK 4000), mind. erbrachte Leistungsphasen 3-8 gem. HOAI 2021, mind. Honorarzone II, Baukosten KG 470 mind. 1,0  Mio. EUR netto, Fertigstellung im Zeitraum von 01.01.2018 bis Abgabetermin des Teilnahmeantrages. Sowohl für öffentliche als auch private Auftraggeber gelten nachfolgende Eintragungen als Eigenerklärung. Das Referenzprojekt (Mindestreferenz) muss nur einmal durch die Bewerbergemeinschaft (d. h. nicht durch jedes einzelne Mitglied) erbracht werden. |
| **Objektbezeichnung:** |       |
| **Objektbeschreibung:** |       |
| **Auftraggeber:** |                 [ ]  ja [ ]  nein |
| Bezeichnung: |
| Ansprechpartner / Telefonnummer: |
|  öffentlicher AG  |
| **Leistungszeitraum:** |  |
| Leistungsbeginn: |       |
| Fertigstellung (Monat/Jahr): |       |
| **Erbrachte Leistungsphasen**:gemäß § 55 HOAI 2021 |       |
| **Honorarzone** gemäß § 56 HOAI 2021 |       |
| Die Planung der nutzungsspezifischen Anlage wurde in welchem Gebäude für Bildung und Kultur erbracht ? | BWZK:       |
| Welche nutzungsspezifische Anlage wurde geplant ? |       |
| Wurden Richtlinien des Heinz-Piest-Instituts für Handwerkstechnik, des Leibnitz-Institutes o. ähnliches beachtet ? | [ ]  ja [ ]  neinWelche Richtlinie:       |
| **KG 470** in **Mio. EUR brutto** |       |
| **Anlage Nr.:**   Referenzblätter mit Beschreibung und Vorstellung des Projektes sollten **2 Seiten DIN A4** nicht überschreiten. |

|  |
| --- |
|  **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit** |
|  **Fachkräfte gemäß § 46 (3) Nr. 2**  |

|  |
| --- |
| **Angaben zum Projektleiter FPL Techn. Ausrüstung** |
| **Name des vorgesehenen Projektleiters:** |        |
| **Studien- / Ausbildungsnachweis / ggf. Kammereintrag** | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Bei** **ja**: Kopie des Studien- / Ausbildungsnachweises / ggf. Kammereintrags als Anlage beifügen | **Anlage Nr.:**    |
| Angabe der **Berufserfahrung in Jahren** |  |
| **Angaben zum Bauüberwacher FPL Techn. Ausrüstung** |
| **Name des vorgesehenen Bauüberwachers:** |        |
| **Studien- / Ausbildungsnachweis / ggf. Kammereintrag** | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Bei** **ja**: Kopie des Studien- / Ausbildungsnachweises / ggf. Kammereintrags als Anlage beifügen | **Anlage Nr.:**    |
| Angabe der **Berufserfahrung in Jahren** |  |

|  |
| --- |
| Der / Die Bewerber erklären mit Abgabe der Eigenerklärungen förmlich, dass die von ihnen angegebenen Informationen genau und korrekt sind und sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. |
|  |      **,**       |  |       |  |
|  | Ort, Datum |  | (Vor- und Nachname der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt. Bei elektronischer Versendung in Textform ist eine händische Unterschrift nicht erforderlich.) |

Es sind nur die geforderten Unterlagen einzureichen. Darüber hinaus gehende oder abweichend eingereichte Unterlagen werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

Der Auftraggeber behält sich vor, Belege für die abgegebenen Erklärungen anzufordern.

|  |
| --- |
| **Anlage Nr.**    **Erklärung bei Bewerbergemeinschaft** |
| **Die Bewerbergemeinschaft besteht aus den aufgeführten Unternehmen:** |
| (1) | **dem bevollmächtigten Vertreter** |       |
|  |  | Name und Firma des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft |
| (2) | dem Mitglied |       |
|  |  | Name und Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft |
| (3) | dem Mitglied |       |
|  |  | Name und Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft |
| (4) | dem Mitglied |       |
|  |  | Name und Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft |

|  |
| --- |
| **Diese erklären,*** dass der bevollmächtigte Vertreter die Bewerbergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber vertritt;
* dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, im Rahmen des Vergabeverfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft zu handeln,
* dass die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft innerhalb ihrer jeweiligen Objekt- oder Fachplanung gesamtschuldnerisch haften, sofern vorhanden, auch über die Auflösung der Bewerbergemeinschaft hinaus.
 |
| zu (1) |       |       |
|  | (Ort, Datum) |  Vor- und Nachname der natürlichen Person des / der Erklärenden. Bei elektronischer Versendung in Textform ist eine händische Unterschrift nicht erforderlich. |
| zu (2) |       |       |
|  | (Ort, Datum) |  Vor- und Nachname der natürlichen Person des / der Erklärenden. Bei elektronischer Versendung in Textform ist eine händische Unterschrift nicht erforderlich. |
| zu (3) |       |       |
|  | (Ort, Datum) |  Vor- und Nachname der natürlichen Person des / der Erklärenden. Bei elektronischer Versendung in Textform ist eine händische Unterschrift nicht erforderlich. |
| zu (4) |       |       |
|  | (Ort, Datum) |  Vor- und Nachname der natürlichen Person des / der Erklärenden. Bei elektronischer Versendung in Textform ist eine händische Unterschrift nicht erforderlich. |
| **Anlage Nr.**   **Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen § 36 VgV (Unteraufträge)** |
| **Bewerber:** |       |
| **Name und Anschrift des zu verpflichtenden** **Unternehmens:** |       |
| **Vertretungsberechtigter des zu verpflichtenden Unternehmens:** |       |
| **Beschreibung der Teilleistung / in Anspruch genommenen Kapazität:** |       |
| **Ausschlussgründe**Gründe im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen gemäß § 123 GWB; mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten gemäß § 124 GWB und Selbstreinigung gemäß § 125 GWB |
| Bestehen gegen das Unternehmen oder eine Person, die seinem Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremium angehört oder darin Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnisse hat, gemäß § 123 GWB zwingende Ausschlussgründe? | [ ]  ja[ ]  nein |
| Bestehen gegen das Unternehmen gemäß § 124 GWB fakultative Ausschlussgründe? | [ ]  ja[ ]  nein |
| Hat das Unternehmen (im Falle einer Verurteilung nach §§ 124 und 124 GWB) selbstreinigende Maßnahmen getroffen? | [ ]  ja[ ]  nein |
| Eigenerklärung zur Verordnung (EU) Nr. 2022/576 (Sanktionen gegen Russland)s. dazu Erläuterungen auf Seite 5 von 12 der Gesamterklärung | [ ]  Erklärung 1[ ]  Erklärung 2 |
| Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bewerber, diesen mit den Fähigkeiten (Mittel / Kapazitäten) meines / unseres Unternehmens für den / die oben genannten Teilleistungen / Kapazitäten zur Verfügung zu stehen.Der Unterzeichnende erklärt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben im Formular zur Eigenerklärung und dass er sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst ist. |
|       ,       |       |
| Ort / Datum |  Vor- und Nachname der natürlichen Person des / der Erklärenden. Bei elektronischer Versendung in Textform ist eine händische Unterschrift nicht erforderlich.1 |

1Der Auftraggeber behält sich vor, eine schriftlich unterzeichnete Erklärung abzufordern.

Bei Bedarf bitte Seite vervielfältigen.

|  |
| --- |
| **Anlage Nr.**   **Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen § 47 VgV (Eignungsleihe)** |
| **Bewerber:** |       |
| **Name und Anschrift des zu verpflichtenden** **Unternehmens:** |       |
| **Vertretungsberechtigter des zu verpflichtenden Unternehmens:** |       |
| **Beschreibung der Teilleistung / in Anspruch genommenen Kapazität:** |       |
| **Ausschlussgründe**Gründe im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen gemäß § 123 GWB; mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten gemäß § 124 GWB und Selbstreinigung gemäß § 125 GWB |
| Bestehen gegen das Unternehmen oder eine Person, die seinem Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremium angehört oder darin Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnisse hat, gemäß § 123 GWB zwingende Ausschlussgründe ? | [ ]  ja[ ]  nein |
| Bestehen gegen das Unternehmen gemäß § 124 GWB fakultative Ausschlussgründe ? | [ ]  ja[ ]  nein |
| Hat das Unternehmen (im Falle einer Verurteilung nach §§ 124 und 124 GWB) selbstreinigende Maßnahmen getroffen ? | [ ]  ja[ ]  nein |
| Eigenerklärung zur Verordnung (EU) Nr. 2022/576 (Sanktionen gegen Russland)s. dazu Erläuterungen auf Seite 5 von 12 der Gesamterklärung | [ ]  Erklärung 1[ ]  Erklärung 2 |
| **Nur bei Eignungsleihe im Rahmen der finanziellen und wirtschaftlichen Eignung ausfüllen:** Der Bewerber nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines / unseres Unternehmens in Anspruch. Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns gegenüber dem AG, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bewerber mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe zu haften. | [ ]  ja[ ]  nein |
| Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bewerber, diesen mit den Fähigkeiten (Mittel / Kapazitäten) meines / unseres Unternehmens für den / die oben genannten Teilleistungen / Kapazitäten zur Verfügung zu stehen.Der Unterzeichnende erklärt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben im Formular zur Eigenerklärung und dass er sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst ist. |
|       ,       |       |
| Ort / Datum |  Vor- und Nachname der natürlichen Person des / der Erklärenden. Bei elektronischer Versendung in Textform ist eine händische Unterschrift nicht erforderlich.1 |

1Der Auftraggeber behält sich vor, eine schriftlich unterzeichnete Erklärung abzufordern.

Bei Bedarf bitte Seite vervielfältigen.

|  |
| --- |
| **Liste der Anlagen** |
|  |
| **EIGNUNGSUNTERLAGEN** |
| **Nr.**    | **Erklärung Bewerbergemeinschaft**  | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Nr.**    | Informationen zur **Vertretungsberechtigung** | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Nr.** | Auszug aus dem **Handelsregister / Partnerschaftsregister** | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Nr.** | **Verpflichtungserklärung** anderer Unternehmen, gem. § 36 VgV  | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Nr.** | **Verpflichtungserklärung** anderer Unternehmen, gem. § 47(1) VgV  | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Nr.**    | Studien- / Ausbildungsnachweise o. Kammereinträge INGENIEUR (Gebäudetechnik, Technische Ausrüstung, Bauingenieurwesen o. ä.) des benannten Büromitgliedes | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Nr.**    | Nachweis(e) über eine (die) bestehende(n) **Berufshaftpflichtversicherung**(en)  | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Nr.**    |  Darstellung **Referenz 1** Fachplanung Techn. Ausrüstung Anlagengruppe 7 | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Nr.**    |  Darstellung **Referenz 2** Fachplanung Techn. Ausrüstung Anlagengruppe 7 | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Nr.** | Studien- / Ausbildungsnachweise o. Kammereintrag Projektleitung FPL Techn. Ausrüstung | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Nr.** | Studien- / Ausbildungsnachweise o. Kammereintrag Bauüberwachung FPL Techn. Ausrüstung | [ ]  ja | [ ]  nein |
| **Nr.** |        |  |  |
| **Nr.** |        |  |  |